



## Klaus Hagemann

Mitglied des Deutschen Bundestages  
für den Wahlkreis Worms-Alzey-Oppenheim

Mitglied im Haushaltsausschuss  
Mitglied im Petitionsausschuss

Wahlkreisbüro Worms  
Tel. 0 62 41 – 30 52 49  
Fax: 0 62 41 – 30 52 54  
[klaus.hagemann@wk.bundestag.de](mailto:klaus.hagemann@wk.bundestag.de)  
[www.klaus-hagemann.de](http://www.klaus-hagemann.de)

### **MdB Hagemann lobt Ehrenamtspreis aus Bürgerschaftlich Engagierte im Bereich Kinder- und Jugendarbeit gesucht**

*Worms-Alzey-Oppenheim, 1. Dezember 2005*

**Der Bundestagsabgeordnete Klaus Hagemann (SPD) zeichnet auch für dieses Jahr wieder außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement mit einem Preis aus. Anlässlich des „Internationalen Tages des Ehrenamtes“ am 5. Dezember können ab sofort bis zum 28. Februar 2006 Vorschläge für besondere und neuartige bürgerschaftliche Initiativen aus der Region eingereicht werden. Der Schwerpunkt liegt dabei in diesem Jahr auf dem Bereich „Kinder- und Jugendarbeit“.**

Für den Ehrenamtspreis 2005 können entweder Einzelpersonen oder Vereine, Verbände, Kirchen, Schülerversammlungen, Familien, Nachbarschafts- oder Bürgerinitiativen und alle anderen gesellschaftlichen Gruppen vorgeschlagen werden, die sich in 2005 ehrenamtlich besonders für junge Menschen engagiert haben. Die Vorschläge und Bewerbungen sind an das Wahlkreisbüro des Bundestagsabgeordneten Klaus Hagemann zu richten, Stichwort „Ehrenamtspreis 2005“, Bebelstraße 55a, 67549 Worms oder per E-Mail an [klaus.hagemann@wk.bundestag.de](mailto:klaus.hagemann@wk.bundestag.de). Zu gewinnen gibt es Geldpreise im Wert von insgesamt 2.000 Euro. Seit vielen Jahren ist insbesondere die Jugendarbeit ein Schwerpunkt in der politischen und ehrenamtlichen Tätigkeit Hagemanns, sei es durch seine Arbeit im Jugendhilfeausschuss Alzey-Worms oder in der Jugend- und Drogenberatung.

„Bürgerschaftliches Engagement muss noch viel stärker in unserer Gesellschaft anerkannt werden, denn ohne diese Menschen funktioniert unser Gemeinwesen nicht“, sagte Hagemann. Menschen, die ehrenamtlich tätig sind, dürfe man mit überflüssigen Vorschriften nicht das Leben schwer machen, forderte der SPD-Parlamentarier weiter. Im kürzlich abgeschlossenen Koalitionsvertrag finden sich deshalb in einem eigenen Kapitel einige wichtige Schritte in diese Richtung. So sollen durch eine Reform des Gemeinnützigkeitsrechts und durch Abbau von Bürokratie mehr Freiräume für neue kreative und

innovative ehrenamtliche Initiativen geschaffen werden. Auch steuerrechtlich sollen Anreize dafür geschaffen werden, verstärkt freiwillig und unentgeltlich für die Gemeinschaft aktiv zu werden.

Marco Sussmann